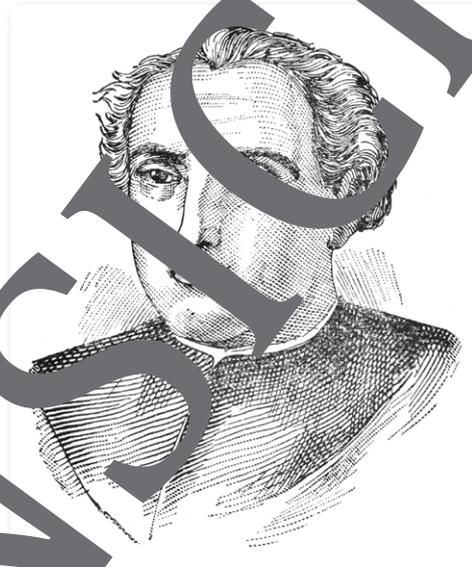


Christoph Kolumbus und die „Entdeckung“ der Neuen Welt

Nach einer Idee von Astrid Berkefeld, Hamburg

In der vorliegenden Einheit begleiten Ihre Schülerinnen und Schüler Christoph Kolumbus auf seiner spannenden Reise nach „Amerika“. Mithilfe von schülergerechtem Karten- und Quellenmaterial sowie einer angeleiteten Internetrecherche zum Thema „Kolumbus – Mann des Monats“ lernen sie seine Motivation und Sicht der Dinge kennen. Einerseits. Andererseits verschaffen sie auch den Ureinwohnern Gehör, indem sie eine Flaschenpost versenden. Die Lernenden werden so altersgerecht und handlungsorientiert mit der Bedeutung des multiperspektivischen Arbeitens im Fach Geschichte vertraut gemacht, unter anderem anhand eines Kinderlieds zu Kolumbus.



© powerforever/DigitalVision Vectors

Christoph Kolumbus – zu Recht heroisiert?

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse

Dauer

Kompetenzen

2 Stunden

- Bilder beschreiben und in Kontext setzen
- Kartenanalyse
- multiperspektivisch arbeiten

Aus dem Inhalt

- Welches Bild haben wir von Kolumbus?
- Wie finanzierte Kolumbus seine Reisen?
- Wer unterstützte Kolumbus in seinem Unterfangen?

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Jeder kennt das bekannte Kinderlied über Kolumbus, und wie er Amerika entdeckte. Doch warum zog Kolumbus eigentlich aus? Und warum wird seine Figur in diesem Kinderlied heroisiert dargestellt? Die Entstehung des modernen Weltsystems wurde im 15. und 16. Jahrhundert durch die Entdeckungsreisen und die daraus folgende weltweite Expansion der Europäer eingeleitet. Gegenwärtige Probleme der Entwicklungsländer haben historisch hier ihre Wurzeln. Um diese Prozesse der Kolonialisierung und Globalisierung zu erfassen, bildet das Verständnis der Person Christoph Kolumbus die Grundlage. Gleichzeitig wird das multiperspektivische Arbeiten geschult, auf Basis dessen die Schülerinnen und Schüler sich ein eigenes Urteil über die Person Christoph Kolumbus bilden.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Entdeckungsreisen

Schon 1000 n. Chr. waren die Wikinger durch den Entdecker Leif Eriksson bis zum nordamerikanischen Kontinent vorgestoßen. Kenntnisse von Innerasien bis nach China besaßen bereits die Römer, doch ging vieles davon mit dem Römischen Reich unter. Der Venezianer Marco Polo reiste 1271–1295 vermutlich nach China und zum Pazifischen Ozean. Sein Bericht machte Asien im Abendland bekannt.

Auch die Kreuzzüge im 11. und 12. Jahrhundert hatten zahlreiche Menschen, die Kreuzritter und ihr Gefolge, Pilger und Kaufleute, in Kontakt mit dem Orient gebracht. Die Nachfrage nach den Schätzen des Orients – u.a. Gewürze, Zucker, Elfenbein, Edelhölzer, Edelsteine – stieg im Hochmittelalter stark an.

Der arabische Zwischenhandel, von dem die italienischen Seestädte Venedig und Genua die Waren übernahmen, hatte die Preise in die Höhe getrieben. Die Errichtung des Osmanischen Reiches, das insbesondere nach dem Fall Konstantinopels im Jahr 1453 den Orienthandel monopolisierte, brachte eine neue, kaum mehr tragbare Preissteigerung.

Entdeckungsreisen als gesamteuropäische Unternehmen

Ogleich an den Entdeckungen zunächst nur Spanien und Portugal beteiligt waren, hatten sie einen gesamteuropäischen Charakter. Männer aus den wichtigsten europäischen Ländern nahmen daran teil. Darüber hinaus waren die nautischen Erfahrungen der Italiener, die Erfindungen nautischer Instrumente durch die Deutschen und die europäische Schiffsbau- und Segeltechnik wichtige Voraussetzungen für die Entdeckungen. Bezeichnend ist auch die landschaftlich-ethnographische Herkunft der Entdeckerpersönlichkeiten: Kolumbus war Italiener, aber er segelte im Auftrag des Königs von Spanien.

Wirtschaftliche und machtpolitische Motivationen für die Entdeckungsreisen

Die Beweggründe für die europäische Kolonisation im 15./16. Jahrhundert sind vielfältig. Ihren sicherlich stärksten Antrieb verdankt sie der wirtschaftlichen Motivation der Entdecker, die von Anfang an nach Gewürzen und Edelmetallen suchten und danach strebten, Sklaven in Afrika als billige Arbeitskräfte zu erwerben.

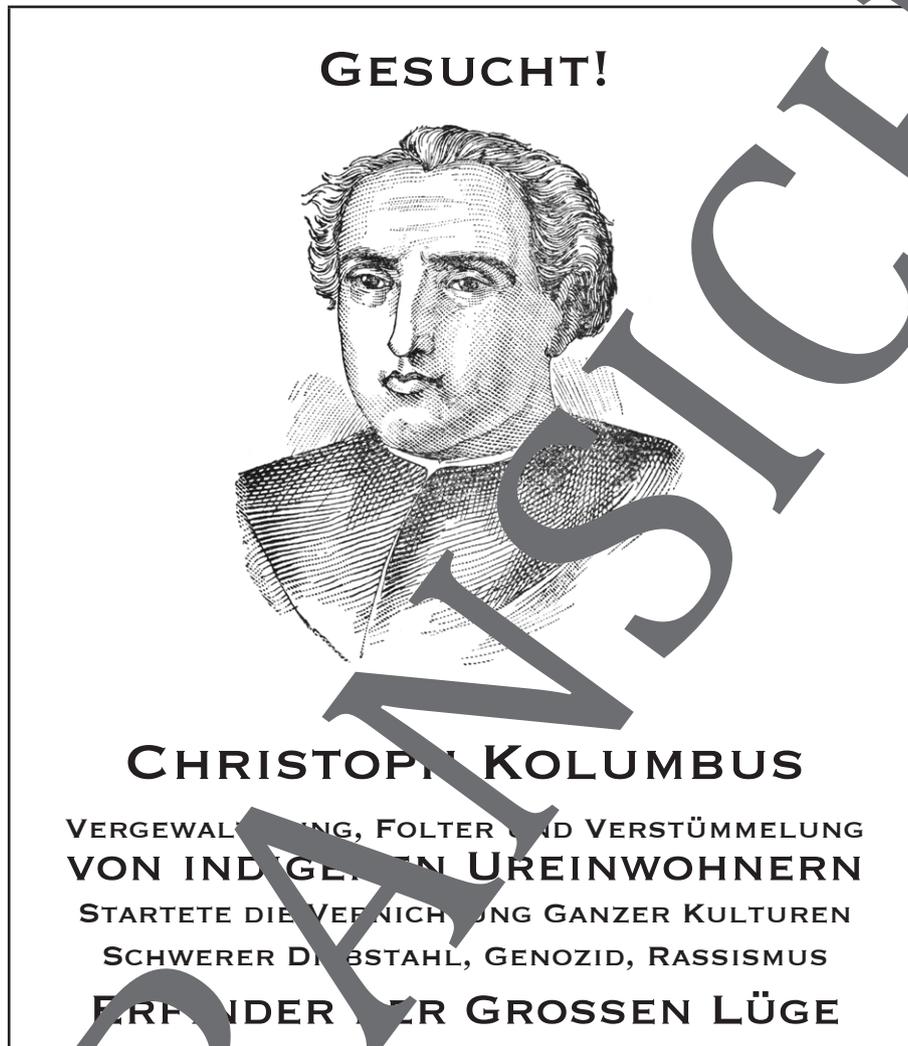
Mindestens ebenso stark war die religiöse Motivation. Das Sendungsbewusstsein der Christenheit verlangte nach der Bekehrung der „Heiden“ zum alleinigen Heil: zu erobernde Gebiete wurden im Namen Gottes und der katholischen Kirche in Anspruch genommen. In gewisser Weise führten die frühen Eroberer das Erbe der Kreuzfahrer weiter.

Schließlich mischten sich diese wirtschaftlichen und religiösen Motive mit machtpolitischen Ambitionen. Die Ungläubigen sollten dem Herrschaftsanspruch der christlichen Völker und ihrer weltlichen und geistlichen Führer unterworfen werden. Nicht zuletzt ist ein Drang nach Entdeckung und Entschleierung ferner Welten zu bemerken, der die europäische Expansion von den Eroberungen anderer Kulturen unterscheidet. Die Europäer fühlten sich zweifellos den Völkern anderer Erdteile kulturell überlegen. Die aus diesem Überlegenheitsbewusstsein entwickelte Ideologie rechtfertigte aus ihrer Sicht die europäische Weltherrschaft.

Gesucht – Christoph Columbus

M 1

Christoph Kolumbus – weltweit bekannt wird der Name gewöhnlicherweise assoziiert mit dem Mann, der die „Entdeckung der Neuen Welt“ den Lauf der Geschichte für immer veränderte. Findet heraus, warum.



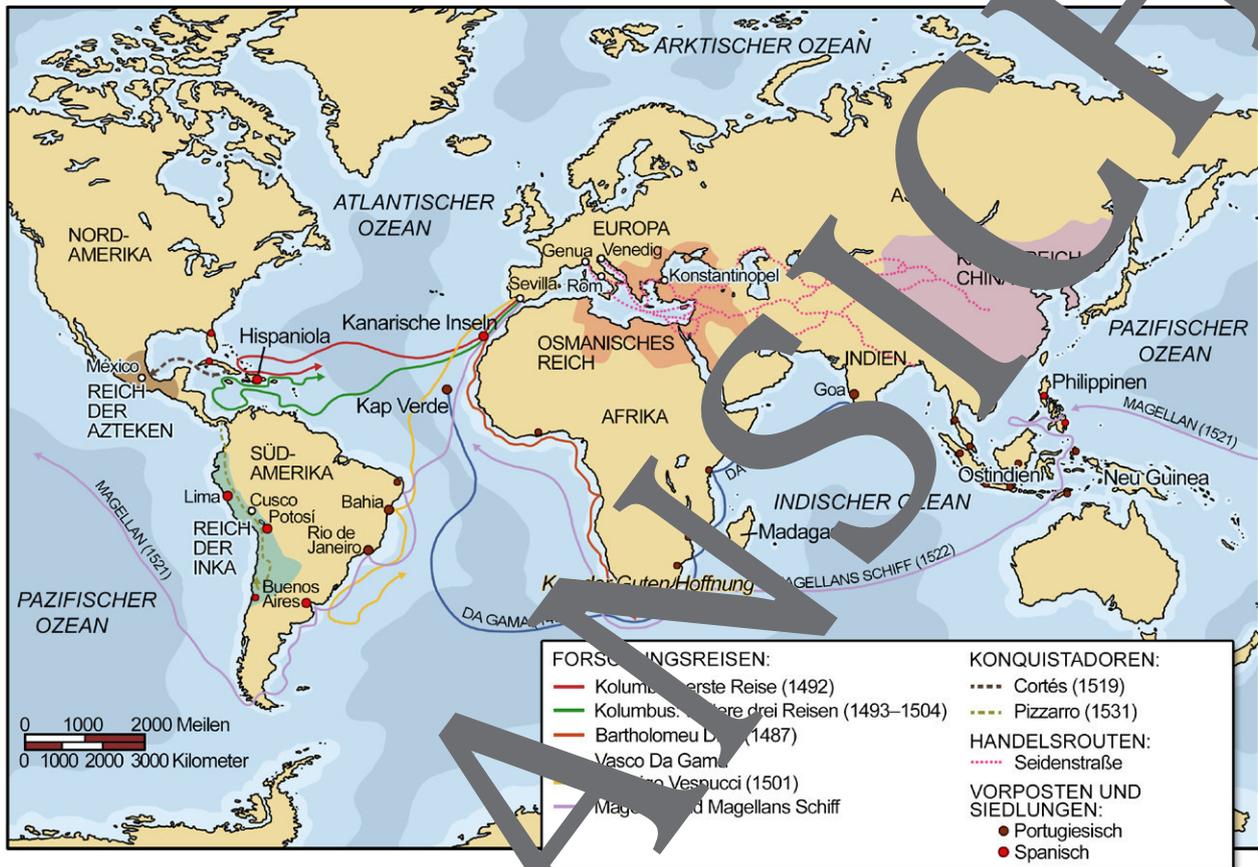
Aufgaben

1. Schau das Bild an. Was weißt du bereits über Christoph Kolumbus?
2. Erkläre, wie Christoph Kolumbus dargestellt wird.
3. Kommentiere. Überrascht dich diese Perspektive?

M 2

Alte und neue Handelsrouten

Der ferne Osten war schon immer von großem Interesse für europäische Händler, besonders für die Portugiesen und Spanier, die große Rivalen im Kampf um Profite waren. 1453 geschah jedoch etwas, das den Handel für alle Beteiligten grundlegend veränderte. Lies den nachfolgenden Text und finde mehr heraus darüber, was den Handel im 15. Jahrhundert so wichtig machte. Ein Blick auf die Karte wird dir helfen.



Handelsrouten und Reise Routen der Entdecker

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wollten sich mehr und mehr Europäer für Luxusgüter aus dem fernen Osten interessieren. Kaufleute brachten alle Arten von Gewürzen und Seide von dort mit und die Leute mussten einen hohen Preis dafür bezahlen. Die Reise auf dem Landweg, über die sogenannten „Seidenstraße“, war sehr beschwerlich und gefährlich.

- 5 1453 fiel Konstantinopel an die Osmanen, was ein Rückschlag war für die europäischen Händler, da die Osmanen den Kaufmännern hohe Steuern auferlegten, das trieb auch die Preise der Güter in die Höhe. Bereits im Jahr 1430 suchten Entdecker nach einer Seeroute nach Indien, um die Schwierigkeiten, Gefahren und Schwierigkeiten der Landroute zu umgehen. Die ersten Entdecker waren Portugiesen, und sie folgten der afrikanischen Küstenlinie. Sie segelten die Westküste Afrikas entlang, bis Bartolomeu Dias 1487 das Kap der guten Hoffnung umrundete.

Zunehmend begannen einige Gelehrte zu glauben, dass die Welt rund war und nicht flach wie ein Teller. Wenn das stimmt, argumentierten sie, würde es möglich sein einmal drumherum zu segeln – man konnte also nach Westen segeln um Orte zu erreichen, die im Osten lagen. Der erste Entdecker, der nach Westen segelte um den fernen Osten zu erreichen, war Christoph Kolumbus.

Text: nach Astrid Berkefeld



Knapp 100 Jahre nach der Landung Kolumbus' in der Karibik stellte Theodor de Bry die Ereignisse so dar.

Aufgaben

1. Arbeit zu zweit. Lest den Auszug aus Kolumbus' Logbuch über sein erstes Treffen mit den Einheimischen.
2. Analysiert die Quelle und beantwortet vor allem diese beiden Fragen:
 - a) Wie wird Kolumbus dargestellt?
 - b) Wie werden die Einheimischen dargestellt?
3. Nun analysiert das Bild und überlegt:
 - a) Wie wird Kolumbus dargestellt?
 - b) Wie werden die Einheimischen dargestellt?

Setze dich in die Rolle eines der Einheimischen, die Christoph Kolumbus und seine Crew gerade am Strand zum ersten Mal getroffen haben. Verwirrt davon, was gerade passiert ist, beschließt du, eine Flaschenpost zu schreiben in der Hoffnung, dass sie deinen Freund, der auf der Nachbarinsel lebt, erreicht.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de